

18. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

2. Juni 1948.

224/J

Anfrage

der Abg. Dr. Tschadek, Dr. Zechner, Ing. Waldbrunner und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend das Studium der Wirtschafts- und Kulturgeschichte an der Universität in Wien.

-.-.-.-.-

An der Wiener Universität bestand seit 1922 mit einer Unterbrechung während der Nazizeit eine Lehrkanzel mit einem Seminar für Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Inhaber der Lehrkanzel war Prof. Alfons Dopsch, dessen richtungsweisende Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeschichte der Wiener Universität zu hohem Ansehen im In- und Ausland gereichte. Derzeit besteht nur mehr ein Seminar für Wirtschafts- und Kulturgeschichte, welches von der ehemaligen Assistentin von Prof. Dopsch, Frau Doz. Dr. Erna Patzelt, geleitet wird.

Im Jahr 1945 wurde die Schaffung eines Extra-Ordinariates für Wirtschafts- und Kulturgeschichte beantragt, ohne dass bisher eine Erledigung erfolgt ist.

Nach neu herausgekommenen Studienverschriften kann Wirtschaftsgeschichte nur mehr als Dissertationsfach gewählt werden. Da aber für Wirtschaftsgeschichte weder eine Lehrkanzel noch ein Extra-Ordinariat besteht, ist es praktisch unmöglich, Wirtschaftsgeschichte als Hauptfach zu studieren, da der Student keinerlei Garantie hat, seine Prüfungen ablegen und den angestrebten akademischen Grad erwerben zu können.

Gerade in der heutigen Zeit erscheint das Studium der Wirtschaftsgeschichte äusserst wünschenswert, und im Ausland werden wirtschaftsgeschichtliche Werke, Lehrkanzeln und Institute, neu gegründet und gefördert. Der gegenwärtige Zustand bedeutet eine Gefahr für das wissenschaftliche Ansehen der Universität Wien und der Ausbildung der Studenten.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die nachstehende

Anfrage:

Ist der Herr Bundesminister bereit, durch die Wiedererrichtung einer Lehrkanzel für Wirtschafts- und Kulturgeschichte das Studium dieser Fächer an der Wiener Universität zu ermöglichen?

-.-.-.-.-